

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 2 6. Februar 2015 25. Jahrgang

1.300 Parkplätze, 18.098 Zuschauer, 30,7 Mio. Kosten

BESSUNGEN (ng). Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt hat in seiner Sitzung Ende Januar den von der Darmstädter Sportstätten GmbH (DSG) ausgearbeiteten Businessplan und das Finanzierungskonzept zum Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor beraten.

Oberbürgermeister und DSG-Aufsichtsratsvorsitzender Jochen Partsch begrüßt die Vorlage und sieht damit die wichtigste Basis für die weiteren planerischen und baulichen Schritte zum Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor erfüllt. „Nach umfangreichen Gesprächen und Untersuchungen legen wir nun den Businessplan für den Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor vor. Damit schaffen wir nach dem Magistratsbeschluss zum Stadionumbau und der Präsentation der Machbarkeitsstudie im Jahr 2013, der Sicherstellung der Landeszuschüsse aus dem Landesausgleichsstock und den bereits erfolgten Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr, die wichtigste finanzielle Planungsgrundlage für den Stadionumbau“, erklärte Partsch.

Zudem hob der Oberbürgermeister die Wichtigkeit der Einbindung aller an der künftigen Nutzung des Stadions beteiligten Akteure hervor: „Im Hinblick auf die Planungen legen wir höchsten Wert auf einen seriösen, gründlichen und mit dem Verein SV Darmstadt 98 als Hauptmieter, den Fans und zahl-



DIE WICHTIGSTE PLANUNGSGRUNDLAGE für den Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor sei nun geschaffen, so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Der von der Darmstädter Sportstätten GmbH (DSG) ausgearbeitete Businessplan zum Umbau des Stadions, der dem Magistrat in der letzten Januarwoche zur Beratung vorlag, weist mit 30,7 Millionen Euro Mehrkosten von drei Millionen Euro gegenüber ersten Schätzungen aus. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

reichen Fachleuten abgestimmten Prozess, der auch realistisch ausfinanziert ist“, so Partsch. Nach den Aufstellungen im

Businessplan sieht das Baukonzept im Projektentwicklungsbericht vor, dass das neue Stadion eine Kapazität von 18.098 Zuschauern haben soll. Die Gesamtkosten für den Stadionumbau sollen laut Businessplan etwa 30,7 Millionen Euro betragen, drei Millionen mehr als ursprünglich geschätzt. Wobei in dieser Summe auch die im vergangenen Jahr angefallenen Herrichtungskosten für den Spielbetrieb in der 2. Bundesliga von 1,5 Millionen Euro und die Preissteigerungen von sechs Prozent nach dem Baukostenindex enthalten sind. Aus der finanztechnischen Prüfung des Businessplans ergab sich die Notwendigkeit eines vom Magistrat beschlossenen und vom städtischen Haushalt getragenen Risikozuschlags, der durch die von der DSG zu entrichtenden Erbaukosten und die im Haushalt regelmäßig veranschlagten Investitionskosten für das Merck-Stadion am Böllenfalltor gegenfinanziert wird. Der Risikozuschlag dient dabei als Absicherung im Hinblick auf Vorlaufkosten und eventuell höhere Baukosten.

Das Verkehrskonzept des Projektentwicklungsberichts sieht vor, dass rund 1000 zusätzliche Parkplätze auf dem benachbarten Gelände der Technischen Universität (TU) Darmstadt an der Lichtwiese genutzt werden können. Mit den 300 vor dem Stadion vorhandenen Parkplätzen ergibt sich ein Kontingent von 1300 Parkplätzen. Zusätzlich soll ein Anwohnerschutzkonzept wildes Parken in der Nähe des Stadions verhindern.

Mit dem nun vorgelegten Businessplan kann die Darmstädter Sportstätten GmbH gemeinsam mit der stadinternen Projektgruppe Stadionumbau, mittlerweile ergänzt um externe Fachleute, Vertreter des Vereins SV Darmstadt 98, Fanvertreter, Polizei, Feuerwehr und Sponsoren, umgehend die notwendigen Planungs- und Gutachteraufträge erteilen, um das

Bauleitplanverfahren zum Umbau des Merck-Stadions am Böllenfalltor zu realisieren. Dabei soll auch eine angemessene Bürgerbeteiligung sichergestellt werden.

In Form eines Wettbewerbs soll ein von der Projektgruppe erarbeitetes Lastenheft anschließend die Ausschreibung für die Umsetzung der Umbaumaßnahmen festsetzen.

www.wir-machen-drucksachen.de

Herbert Nowak und Johann Wesner im neuen Vorstand der TGB 1865 Darmstadt

BESSUNGEN (ng). Die TGB 1865 Darmstadt hat im Jahr des 150-jährigen Bestehens einen neuen Vorstand gewählt. Herbert Nowak wurde zum Vorsitzenden des 1865 in Bessungen gegründeten Vereins gewählt. Er tritt die Nachfolge von Bärbel Schmidt an, die dem Verein viele Jahre vorstand (die letzten 3 Jahre kommissarisch) und zusammen mit ihrem Mann, Bernd Schmidt (Finanzen), die Geschicke zur Zufriedenheit aller lenkte.

In ihrem Jahresbericht ließ die scheidende Vorsitzende noch einmal einige der vielen Unternehmungen des Gesamtvereins und der Abteilungen Revue passieren. Die alljährlich größte Veranstaltung des Vereins ist der sogenannte Mercklauf während der Bessunger Kerb, an dem sich 2014 über eintausend Läuferinnen und Läufer beteiligten. Zum 2. Vorsitzenden wurde Johann Wesner gewählt, der neue

Finanzchef ist Anatol Reibold und Vereinsjugendwartin Heike Wesner.

Dem erweiterten Vorstand gehören die Abteilungsleiter Detleff Schiffler (Fußball), Wolfgang Feuerbach (Handball), Andreas Scheinberger (Tischtennis), Walter Breithaupt (Turnen) und Mario Leber (Badminton/Volleyball) an.

Herbert Nowak betonte in seiner Antrittsrede, dass der rund 1.000 Mitglieder starke Sportverein sich nach wie vor dem Breitensport widmen, die Kinder- und Jugendarbeit fördern und die Vereinsarbeit dem Zeitgeist und den Veränderungen im Stadtteil Bessungen anpassen will. Kurzfristig, so Nowak weiter, stehen jedoch die Veranstaltungen rund ums Jubiläumsjahr „150 Jahre TGB“ im Mittelpunkt. Die genauen Termine sollen via Presse beziehungsweise Anschreiben an die Mitglieder bekannt gegeben werden.

Yannick Stark und Jan Rosenthal wechseln zu den Lilien

Die Transfers von Jan Rosenthal und Yannick Stark sind perfekt. Beide Spieler absolvierten am Montagvormittag erfolgreich den Medizincheck. Rückkehrer Stark kommt vom TSV 1860 München und erhält einen Vertrag bis Juni 2018. Rosenthal wechselt leihweise bis zum Saisonende von Eintracht Frankfurt zu den Lilien.

Cheftrainer Dirk Schuster: „Wir sind überzeugt, dass uns Jan Rosenthal und Yannick Stark sportlich bereichern werden. Beide besitzen die Klasse, unser Team als Ganzes zu verstärken. Jan Rosenthals langfristige Verpflichtung ist auch mit Blick auf die Entwicklung des Vereins über die Saison hinaus von Bedeutung. Und wenn ein Offensivspieler wie Jan Rosenthal auf dem Markt ist und in den wirtschaftlichen Rahmen passt, muss man versuchen, ihn zu bekommen. Das ist uns nun gelungen.“

Präsident Rüdiger Fritsch: „Beide Verpflichtungen zeigen, dass das Ansehen unseres Vereins insgesamt gestiegen ist. Man nimmt die Lilien positiv wahr.“

Yannick Stark: „Ich freue mich wahnsinnig, in den Verein meiner Geburtsstadt zurückzukehren. Ich habe bereits ein tolles Jahr beim SV 98 erlebt. Jetzt bin ich wieder hier und werde alles für den Verein geben.“

Jan Rosenthal: „Ich bin sehr glücklich, dass die Leihe geklappt hat. Nach der für mich enttäuschenden Hinrunde möchte ich nun wieder auf dem Platz durchstarten und den Lilien weiterhelfen.“

Yannick Stark spielte bereits in der Saison 2010/2011 für die Lilien und trug maßgeblich zum Aufstieg von der Regionalliga Süd in die 3. Liga bei. Im Anschluss stand der Mittelfeldakteur beim FSV Frankfurt und 1860 München unter Vertrag. Insgesamt absolvierte der 24-Jährige bislang 104 Zweitliga-Einsätze, dabei gelangen ihm acht Tore sowie elf Vorlagen.

Jan Rosenthal (28) spielte bislang 158 mal in der Bundesliga und erzielte dabei 24 Tore (14 Vorlagen). Bevor der ehemalige deutsche U-Nationalspieler im Sommer 2013 nach Frankfurt wechselte, lief Rosenthal für Hannover 96 und den SC Freiburg auf.

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Nur vom 16.02. bis 21.02.2015

Eröffnungsangebot
im Groß-Gerauer-Weg

Vitalbrot
750g 1,99 € statt 2,60 €

Bormuth
Das gute Brot

Nur gültig in unserer Filiale
Ingelheimer Str. 1 / Groß-Gerauer-Weg

Regional . Natürlich . Frisch

Private Praxis für Physiotherapie und Massage
ganzheitlich - nah - persönlich

Ihr starker Partner gegen den Schmerz seit 2001

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunktmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Vitalhof Darmstadt - Haardtring 369 - 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Nur vom 09.02. bis 14.02.2015

Eröffnungsangebot
im Groß-Gerauer-Weg

Französisches Landbrot
500g 1,69 € statt 2,20 €

Bormuth
Das gute Brot

Nur gültig in unserer Filiale
Ingelheimer Str. 1 / Groß-Gerauer-Weg

Regional . Natürlich . Frisch

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Die Lösung jenseits vom Standard. Wir planen und realisieren Ihr Wohlfühlbad zum Festpreis und Fixtermin. Rufen Sie an und gehen mit uns den sicheren Weg zum neuen Bad.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

ANZEIGE

BBL-Termine 2015

9. Februar, 14.33 Uhr **Seniorenfastnacht**
Gemeindehaus Petrusgemeinde
Bitte vormerken:

26.–27. Juni **36. Brunnebittfest mit Flohmarkt**
18. bis 21. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

HSE unterstützt mit Spenden gemeinnütziges Engagement in Darmstadt

DARMSTADT (ng). Seit vielen Jahren sorgt die HSE mit einer Spende für gemeinnützige Einrichtungen zum Jahresanfang für frohe Gesichter in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Offenbach, Groß-Gerau, Bergstraße, Odenwald und in der Stadt Darmstadt. Bei der nachweihnachtlichen Bescherung werden in diesem Jahr insgesamt 12.000 Euro übergeben.

2.000 Euro dieser Summe gehen an die Stadt Darmstadt. Die Spende hat die HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig im Beisein von Oberbürgermeister Jochen Partsch am Montag (2.) im Darmstädter Rathaus überreicht. Davon profitieren vier Empfänger mit jeweils 500 Euro: Der Sozialkritische Arbeitskreis Darmstadt e.V. (SKA) verwendet das Geld für die Betreuung und Unterstützung von Asylsuchenden in Darmstadt. Der SKA ist ein freier Träger in der Beratungs-, Bildungs- und Sozialarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Der Verein BeWo Darmstadt e.V. will das Geld für sein Inklusions-Projekt Zwischenräume ausgeben. In einem von den Nutzerinnen und Nutzern betriebenen Café sollen Menschen mit und ohne Behinderung zusammengeführt werden. BeWo e.V. bietet im Raum Darmstadt Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen an. Der Verein Theatermacher e.V. ist ein Zusammenschluss von Kunstschaffenden aus Regie, Tanz, Schauspiel und Musik, der Theater für viele erlebbar machen will, unabhängig von Bildungsstand und Einkommen. Der Verein nutzt die Zuwendung für sein aktuelles Projekt mit dem Arbeitstitel „Sprachen der Liebe“, das im September Premiere hat.

Und der Deutsch-Syrische Verein zur Förderung der Menschenrechte e.V. möchte das Geld dazu einsetzen, humanitäre Hilfe für Syrien zu organisieren und Flüchtlinge zu unterstützen. Der Verein organisiert in Kooperation mit der Stadt Darmstadt derzeit Deutschkurse für syrische Flüchtlinge und hilft ihnen, sich in der neuen Umgebung zu orientieren.

„Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder sehr über die Zuwendung unserer städtischen Tochtergesellschaft, die wichtigen Projekten in unserer Stadt zugute kommt“, bedankte sich Oberbürgermeister Partsch im Namen der Spendeneempfänger. „Die HSE ist als Energie- und Trinkwasserversorger mit der Stadt Darmstadt eng verbunden und die Stadt und ihre Menschen liegen uns am Herzen. Daher ist es uns ein Anliegen, ehrenamtliches Engagement vor Ort zu fördern“, sagte die HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Wolff-Hertwig.

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten
Tag und Nacht für Sie da.

(DA) 06151 96810

Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

Verlagsgruppe Rhein Main plant Übernahme der Echo Medien

DARMSTADT (ng). Die Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG hat mit den Gesellschaftern der Echo Medien GmbH einen Kaufvertrag über den Erwerb der Echo Mediengruppe einschließlich der Logistiksparte Südthessische Logistik-Service GmbH & Co. KG abgeschlossen. So der Text einer Pressemeldung der Echo Medien GmbH an diese Zeitung.

Die Verlagsgruppe Rhein Main wird Alleingesellschafterin der Echo Medien und der Logistiksparte SLS. Der Vollzug steht unter dem Vorbehalt der Erteilung einer kartellrechtlichen Genehmigung. Ziel ist es, den Erfolg der Sanierung langfristig abzusichern. Indem die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit deutlich gestärkt wird, wird die Meinungsvielfalt sowie die journalistische Handlungsfähigkeit in der Region Südhessen nachhaltig gewährleistet. Das Produktportfolio, zu dem die sechs Echo Tageszeitungen wie z.B. das Darmstädter Echo und die wöchentlich erscheinende Anzeigenzeitung SüWo zählen, soll fortgeführt werden.

In den letzten Wochen haben die Echo Medien intensiv an den Vorbereitungen zur Umsetzung des von Ex-FAZ-Geschäftsführer Jochen Becker erstellten Sanierungskonzepts gearbeitet und im Zuge dessen etliche Gespräche mit potentiellen Outsourcingpartnern geführt. Hierbei geleitet einerseits von der Zielsetzung, für die Echo Medien Kooperationspartner zu finden, die für das Unternehmen und seine Mitarbeiter tragfähige, zukunftsweisende und bestmöglich in die Praxis umsetzbare Lösungen anbieten, und andererseits die ambitionierte Zeitplanung realisieren können.

In dieser Sondierungsphase haben die Echo Medien die Erkenntnis gewonnen, dass die Chance auf Erreichung der gesetzten Ziele deutlich erhöht wird, wenn der Fokus auf der Unterstützung durch nur einen starken Outsourcingpartner liegt, der im Sinne eines Generalunternehmers die erforderlichen Leistungen aus einer Hand erbringt.

„Wir haben uns daher über das Signal der Verlagsgruppe Rhein Main (VRM) gefreut, nicht nur diese Rolle zu übernehmen, sondern sich – vorbehaltlich der kartellrechtlichen Freigabe – zudem als Gesellschafterin einzubringen“, äußerte sich Verleger Dr. Hans-Peter Bach zum Zusammenschluss. „Die VRM kennt die Entwicklungen und Schwierigkeiten unserer Branche und arbeitet auf einem hohen Level an Antworten auf die drängenden Fragen der Zukunft. Wir freuen uns, künftig mit der VRM mehr Flughöhe, mehr Reichweite und mehr Schlagkraft zu erreichen“, so Bach weiter. Bach verwies außerdem auf die seit Jahren erfolgreiche Kooperation im Bereich Druck und Logistik (Druckzentrum Rhein Main in Rüsselsheim).

SPD Eberstadt: Unterschriftenaktion zum Eberstädter Kreisel

EBERSTADT (ng). Nachdem sich die SPD Eberstadt in der jüngsten Vergangenheit erneut kritisch über den Bau eines Kreisels an der Ecke Heidelberger Landstraße/Reuterallee geäußert hat (wir berichteten) und vor allem die enorm gestiegenen Kosten bemängelte, sei das Echo der Bürgerinnen und Bürger so groß, dass man sich entschieden habe, eine Unterschriftenaktion durchzuführen, erklärt Dagmar Metzger, Stadtverordnete und Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Eberstadt.

In der vergangenen Legislaturperiode habe sich Grün-Schwarz immer wieder bemüht herauszustellen, dass sie einen enorm hohen Wert auf Bürgerbeteiligung und Transparenz legen. Wenn es um etwas geht, das den Bürgern nicht gefällt, werden diese einfach übergangen, bemängelt die Eberstädter SPD. Es entstehe schon der Eindruck, dass die Bürger nur dann gefragt würden, wenn die Koalition sich sicher sei, dass diese auch zustimmten, kritisiert Oliver Lott, Vorsitzender der SPD-Eberstadt. Nicht zuletzt im Hinblick auf die Gleichbehandlung im Zusammenhang mit der Befragung zum Radio-Wilms Gelände regt Gerhard Busch eine solche Befragung auch zum Kreisel an. „Unter Zugrundelegung der Beschlüsse des Magistrats zur Bürgerbeteiligung werde ich dies bei Jochen Partsch anregen“, so Busch weiter.

Viele Bürger hätten nach den Äußerungen der Eberstädter CDU den Eindruck gewonnen, dass es sich hier mehr um eine politische als eine sachliche Entscheidung handelt. Deshalb möchte die Eberstädter SPD nun mit einer Unterschriftenaktion den Bürgern die Möglichkeit geben, ein Zeichen gegen die Pläne des Kreisels und für einen offenen Dialog über die zukünftige Gestaltung des Eberstädter Ortskerns zu setzen. Dafür ver-

anstaltet die SPD Eberstadt am 11. Februar ab 18 Uhr eine Bürgersprechstunde im Haus der Vereine, in der Interessenten über den Eberstädter Kreisel diskutieren und bei Interesse ihre Unterschrift abgeben können. Für alle, die an diesem Termin verhindert sind, wird die SPD am 14. Februar im Eberstädter Ortskern nahe der Sparkasse für weitere Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Mehr Infos zum Thema Eberstädter Krei-

„Unermüdlicher Ehrenamtlicher“ geehrt



MIT PETER SCHMIDT, einem Darmstädter Urgestein, 1938 geboren und aufgewachsen in Darmstadt, genauer: im Martinsviertel, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Mitbürger geehrt, der sich auf den verschiedensten Feldern verdient gemacht hat. Ob im Stadtjugendring, in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (nach einem Ausflug in die Wirtschaft trat der studierte Volkswirtschaftler in den Berufsschuldienst ein), als Jugendleiter in der Tischtennisabteilung bei den 98ern oder als aktives Mitglied im Bezirksverein Martinsviertel. Was noch nicht einmal zur Sprache kam: Für die Volksbühne schreibt er für jedes angebotene Stück eine Einführung. Vielen ist bekannt, dass er seit dem Jahr 2000 Redakteur der Stadtteilzeitschrift „Watzeverdler“ sowie der Zeitung zur Martinskerb ist. Was aber nach Oberbürgermeister Jochen Partsch bereits alleine für die Bronzene Verdienstmedaille, die zweithöchste Auszeichnung der Stadt, gereicht hätte, war seine Mitwirkung bei der Initiative „Denkzeichen Güterbahnhof“. Die Installation, ein Glaswürfel auf Bahngleisen vor einem Prellbock, wird derzeit erneut restauriert, wie von Partsch mitgeteilt wurde. Dieser erwähnte auch die Schauspielkarriere von Peter Schmidt auf verschiedenen Laienbühnen.

„Nach diesem OB zu sprechen, ist, wie nach der Callas zu singen“, leitete Prof. Dr. Wolfgang Martin sein Grußwort ein und erntete damit viel Heiterkeit. Er erläuterte, weshalb er Peter Schmidt für diese hohe Ehrung vorgeschlagen hat. Ihm habe gefallen, dass er, der nie Politiker sein wollte, sich auch jenseits der 70 für das Amt eines Ehrenamtlichen Stadtrats zur Verfügung gestellt habe. So solle es sein, kein Postengerangel in der politischen Klasse, sondern die Übernahme eines einem angetragenen Amtes. Im Niebergall-Jahr bot sich dann ein Datterich-Zitat (Drittes Bild, fünfte Szene) an: „Der Schmidt, des is e guter Mensch – mit dem muß ich mich halte ... dann is mei Spiel gewunne ...“ Vor den vollbesetzten Reihen im Magistratsaal des Neuen Rathauses dankte Peter Schmidt für die Ehrung und erläuterte, weshalb er viele Monate überlegt hatte, ob er die Ehrung überhaupt annehmen sollte. Zu übel war ihm von der politischen Partei, der er zunächst angehört hatte, mitgespielt worden. Das rechtliche Gezerre um einen Parteiausschluss habe ihn im Ergebnis sogar der Chancen beraubt, Schulleiter zu werden. Das habe er sich von Mitbewerberinnen sagen lassen müssen. Darüber sei er aber hinweg und freue sich nunmehr über die Anerkennung seiner ehrenamtlichen Arbeit. **Wir gratulieren recht herzlich!** (Bild/Text: Prof. Dr. Wolfgang Martin)

Der Betreiber des Kleinods „Gies“ feierte runden Geburtstag



KLAUS HERRMANN, seines Zeichens Weinhändler und Inhaber der seit 1953 existierenden Probierstube „Weinhaus Gies“, hat seinen 70sten Geburtstag gefeiert. Seit 1988 betreibt Herrmann (5. v.r. neben seiner Partnerin Monika Salzmann) das Bessunger Kleinod „Gies“ im idyllischen Hinterhof in der unteren Bessunger Straße – und es befallen ihn ebenso wenig Rücktrittsgedanken, wie sein Pendant in der oberen Bessunger Straße, Friedel Schlamp, der im Dezember seinen 80sten feierte. Die Bessunger jedenfalls sind froh, beide zu haben, denn schließlich sind die zwei beinahe die Einzigen, die noch die ehemals luppige Kneipenlandschaft im schönen Stadtteil aufrechterhalten, obwohl sie eigentlich „nur“ Probierstuben mit Weinhandlung betreiben. „Kommunikations-Points“ (wie es vielleicht die Deutsche Bundesbahn in Neudeutsch ausdrücken würde) sind die beiden gastlichen Stätten aber allemal und man hält gern ein Schwätzchen bei einem vorzüglichen Tropfen. Klaus Herrmann hat nun seinen runden Geburtstag im Kreise vieler Freunde gefeiert und die „Bessunger Neue Nachrichten“ schließen sich den zahlreichen Glückwünschen gerne an. (Bild: Ralf Hellriegel)

Der SV Darmstadt 98 zu Gast in der Sparkasse Darmstadt



RUND 500 LILIEN-FANS kamen am 31. Januar in die Sparkasse am Luisenplatz, um die begehrten Autogramme der gesamten Mannschaft des SV Darmstadt 98 zu holen. Obwohl die Spieler direkt aus dem Training kamen und am Vorabend das letzte Testspiel gegen den SV Sandhausen mit Erfolg bestritten hatten (1:0), durften die Fans eine entspannte und gut gelaunte Mannschaft erleben, die aufgrund der zahlreichen Autogramm- und Fotowünsche kurzerhand sogar in die Verlängerung ging und noch eine gute halbe Stunde länger als ursprünglich geplant zur Verfügung stand.

Auch viele Mitglieder des KNAX-Klubs der Sparkasse Darmstadt folgten ihrer persönlichen Einladung und kamen, ausgerüstet mit Fanschals und Mützen, um sich ein Poster signieren zu lassen und ein Erinnerungsfoto zu schießen.

Eine Woche vor dem Start der Rückrunde stehen die Lilien auf Platz drei der Tabelle in der 2. Bundesliga. Rückrunden-Auftakt ist am kommenden Freitag, 6. Februar 2015, gegen den VfR Aalen.

(Bild: Sparkasse Darmstadt)

Wiedersehen in der Edith-Stein-Schule

BESSUNGEN (ng). Alle fünf Jahre lädt die Edith-Stein-Schule in Bessungen ihre Absolventinnen und Absolventen zu einem großen Treffen ein. In diesem Jahr 2015 ist es wieder soweit.

Für den 2. Mai dieses Jahres sind die Ehemaligen der frühen Abiturjahrgänge bis einschließlich 2002 von 15 Uhr bis 19 Uhr zu Austausch und Gesprächen in ihre alte Schule eingeladen. Tags darauf findet dann von 11 Uhr bis 15 Uhr auf dem Schulgelände das Treffen für die Abiturjahrgänge ab 2003 statt.

Weitere Informationen gibt es unter www.ess-darmstadt.de.

Kindersachenflohmarkt

BESSUNGEN (ng). Am 14. Februar von 10.00 – 12.30 Uhr findet in der Kita der Petrusgemeinde ein Kindersachenflohmarkt statt. Einlass für Schwangere bereits ab 9.30 Uhr. Standplatzgebühr: 6 Euro und ein selbstgebackener Kuchen (kein Fertigteig). Info und Anmeldung bis 30.01., 21 Uhr: PEP-Darmstadt@web.de, Ort: Gemeindesaal der Petrusgemeinde Eichwiesenstraße 8 in Bessungen.

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Wilde Müllentsorgung an der Zufahrt zur Burg Frankenstein



UMWELTFREVLER AM WERK. Mitte Januar wurden an der Zufahrtstraße zur Burg Frankenstein vier ausrangierte Nachtspeicheröfen der Fabrikate Malag und Dimplex an einem seitlich einmündenden Waldweg aufgefunden.

Damit nicht genug wurden 100 Meter weiter in Richtung Bundesstraße an einer Wegeeinmündung größere Mengen Mauerbruch (Backstein/Beton mit auffälliger wasserbeständiger Beschichtung) und Erdaushub abgelagert. Der genaue Zeitpunkt der jeweiligen Abfallablagung kann leider nicht mehr festgestellt werden. Er liegt aber möglicherweise bereits einige Wochen zurück.

Die bisherigen Nachforschungen von Polizei und Ordnungsamt haben bisher nicht zur Ermittlung der Verursacher geführt. Das Ordnungsamt der Gemeinde Mühlthal bittet daher Zeugen, die Beobachtungen zu den betreffenden Umweltverschmutzungen gemacht haben, sich mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Mühlthal unter Telefon 06151-1417118 in Verbindung zu setzen. Für Hinweise, die zur erfolgreichen Ahndung der illegalen Müllentsorgung führen, werden Belohnungen von jeweils 100 Euro ausgesetzt.

(Bild: Gemeinde Mühlthal)

Wir in Eberstadt

DER GEWERBEVEREIN STELLT SICH VOR

Kinderoase: Trendige Baby-, Kinder-, Teenie- und Damenmode



FREUNDLICH, GUT GELAUNT UND KOMPETENT empfängt das Team der „Kinderoase“ seine Kundschaft. Unser Bild entstand im vergangenen Jahr bei der dreitägigen Sonderaktion anlässlich der neu renovierten Geschäftsräume. Mit einem Kinderprogramm bespielten „Spaßvogel“ Marco Dietz und Clown Timm Früchtenicht die Kleinen, während Inhaberin Heike Dietz (l.) und ihre Mitarbeiterinnen Birgit Krichbaum und Ingrid Müller (v.l.) sich sach- und fachkundig um ihre Kundschaft kümmerten.

(Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT. Wenn es um trendige Baby-, Kinder-, Teenie- oder Damenmode geht, sind Sie in der „Kinderoase“ in Eberstadt genau richtig. Die Geschäftsidee entstand Anfang der 1990er Jahre. Die Inhaberin der Kinderoase, Heike Dietz, Einzelhandelskauffrau und Mutter von Zwillingen, suchte vergeblich einen Laden, in dem sie stressfrei für ihre Kleinen und für sich selbst hätte einkaufen gehen können – ohne großen Erfolg. Dies war die Initialzündung zur Gründung der „Kinderoase“ im Jahr 1992. Die Eröffnung fand damals noch in den eigenen vier Wänden statt. Doch bereits ein Jahr später eröffnete Heike Dietz ihren ersten Laden in der Schwanen-

straße in Eberstadt und erweiterte ihr Sortiment um modische Damenbekleidung. Dem ständig wachsenden Sortiment und dem ansteigenden Kundenstamm wurden die kleinen Räumlichkeiten bald nicht mehr gerecht und so eröffnete die „Frau der Tat“ kurzerhand ihre Kinderoase im Jahr 1996 am heutigen Standort in der Heidelberger Landstraße 228 an der Modaubrücke. In ihrem frisch renovierten, freundlichen und hellen Ambiente laden die neu gestalteten Geschäftsräume zum Schnuppern und natürlich zum Kaufen ein. Und das in einer absolut „stressfreien Zone“. Während sich die kleinen Kunden in der 6m² großen Spiel-

ecken gemütlich und bei einer Tasse Kaffee ganz nach ihren Wünschen stöbern und sich kompetent vom Team der Kinderoase beraten lassen. Ob im Sommer oder Winter, für Jung oder Alt, für jeden ist in der Kinderoase etwas dabei: Jacken und Hosen, Regenbekleidung, Kleider, Sweats, Shirts, Bademode, Tag- und Nachtwäsche. Natürlich auch die passenden Accessoires sowie trendige Tücher, Schildkappen, Sonnenhüte (mit UV-Protektion) und Mützen. Heike Dietz und ihr Team legen Wert auf aktuelle, trendige, funktionelle Bekleidung der bekannten Marken Sanetta, MillionX, Blue Seven, Topo, Feetje,

Heinz Werner, Heinrich Nickel, Lemmi, Maximo, Ergora, Ewers, Play Shoes und Elemar. Vorrätige Konfektionsgrößen in der Kinderoase sind: 44-86 für Fröhchen und Babys, 92-122 für Kleinkinder, 128-172 für Kinder und Teens sowie die Größen 36-48 für Damen.

Kinderoase
Kinder- & Damenmoden
Heidelberger Landstraße 228
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151.594263
Info@kinderoase-eberstadt.de
www.kinderoase-eberstadt.de
(noch im Aufbau)
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 9-13 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.30 Uhr

Sparkasse.
Gut für Eberstadt.
Gut für Sie.

www.sparkasse-darmstadt.de

Sparkasse
Darmstadt

Gesund schlafen – schöner wohnen!

...mit Gardinen
& Stoffen

Egal welche Stilrichtung Sie bevorzugen, wir beraten Sie individuell vor Ort.

Gardinen
Flächenvorhänge
Vertikalanlagen & Rollos
Jalousien & Plissée

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

Kinderoase
Kinder- und Damenmoden
WINTER SALE
20%, 30% und bis zu
70% reduziert!
Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

WEITERE INFOS UNTER: WWW.OGV-EBERSTADT.DE

Narrenspiegel

Darmstädter Carneval Club: Finale nach 60 Jahren Fastnacht

DARMSTADT (dos). Auch bei der Großen Jubiläums-Damen- und Herrensitzung des Darmstädter Carneval Clubs ist jeder Auftritt ein Höhepunkt und das Publikum in bester Stimmung. Doch im Finale kehrte Wehmut ein, denn da verabschiedete Sitzungspräsident Ralf Hellriegel die DCC-Fastnachtssitzung auf unbestimmte Zeit – es soll die vorerst letzte Sitzung gewesen sein – aufgrund mangelnden Nachwuchses.

Auch die vorerst letzte Sitzung am 18. Januar im Maritim Konferenzhotel hat ihrem Publikum mit Tanz, Musik und närrischem Blick auf die regionalen und überregionalen Geschehnisse beste Unterhaltung geboten. Schon die Einmärsche zu Beginn des Abends durch die „Garde der Prinzessin“ aus Mainz und im Anschluss an die Pause durch die „Schlabbedengla“ aus Bruchsal sind beeindruckend und bringen die Gäste ähnlich schwung- und taktvoll in Stim-

mung wie die beiden Gardetanzgruppen der TSC Bimbeen und der Gruppe Vipers aus Wixhausen. Sitzungspräsident Ralf Hellriegel bringt die tänzerischen Darbietungen auf den Punkt: Hier lassen die hübschesten Mädels ihre doppelt so vielen Beine schwingen.“

Bürgermeister wird zum Held des Tages

Barde Oliver Mager, bekannt aus der Mainzer Fastnacht, hat sein Publikum mit „Konfetti in der Blutbahn“ sofort im Griff. Bürgermeister Rafael Reißer avancierte unter Magers Regie auf der Bühne „zum Held des Tages“, der das Publikum in Ekstase versetzt, indem er ihn auf der Bühne Luftsaxophon spielen lässt. Allseits beliebt für seinen trockenen Humor ist Protokoller Charly Landzettel. 35 Minuten dauert sein Protokoll und ist keinen Moment langweilig. Dabei, gesteht er selbst, sei er immerhin schon in einem Alter, in dem man Prostata nicht mehr für einen lustigen Trinkspruch halte und statt Playboy die Apotheken-Umschau lese. Auch die Kündigungswelle des Darmstädter Echo nimmt Charly ins Visier. „Das ist kein Wunder, wenn da über einen Taubenstücker aus Beerbach mehr steht als über 500 Darmstädter Vereine“, sagt er.

Hellriegel dankte seinem Freund Landzettel: „Für einen Sitzungspräsidenten ist es ein besonderes Privileg, einen solchen Pfeil im Köcher zu haben wie Charly.“ Nach der gekonnt dargebotenen

Posaune und Gitarre, bekommt die Stadt Darmstadt als Stimmetropole ihr Fett weg. Das Weihnachtslied „Stille Nacht“ formulieren die DCC Singers um, indem sie trällern:

sie schließlich tatsächlich fortgegangen. Nach einem durchaus sehenswerten Striptease, durch den die biedere Hilde mit hautfarbener Unterwäsche unter der „Sonntagskittelschürz“

schwungvollen Choreografien, Menschenpyramiden und Wurf- figuren für Stimmung im Saal. Am Ende ihrer Vorstellung ent- hüllen sie eine Fahne mit der Aufschrift „Vielen Dank für 15

Doch mit dem Song „Bye, bye my love“ wird es dann ernst. Sitzungspräsident und Programmgestalter Ralf Hellriegel inszenierte am Ende ein buntes finales Schlussbild, in dem er sämtliche DCC-Aktiven, die im Laufe der sechs Jahrzehnte je- mals auf, hinter und vor der Bühne tätig waren, auf die närrische Rostra bat.

„Für den DCC hat es mit der heutigen Sitzung ein Ende ge- funden“, kündigt Hellriegel an. „Ich weiß, das ist ein großer Ein- schnitt in die kulturelle Land- schaft dieser Stadt, aber den- noch ein wichtiger Schritt. Denn wenn der Nachwuchs ausbleibt, ist ein Weitermachen nicht möglich. Nur noch Ma- gerkost anzubieten, das haben weder Sie noch wir verdient“, so Hellriegel. „Wir treten nach 60 Jahren erhobenen Hauptes von der Bühne ab, zwar mit Wehmut im Herzen, aber in guter Erinne- rung – und das ist doch auch etwas, oder?“ verabschiedet sich der Sitzungspräsident und seine närrischen Mitsstreiter/in- nen von der Bühne – unter lange anhaltendem Applaus der Gäste.

Ex-Oberbürgermeister Walter Hoffmann, DCC-Ehrenmit- gließer und treuer langjähriger Gast der DCC-Fastnacht, findet die richtigen Worte: „Das ist sehr traurig, da geht ein Stück Kultur. Aber: Alles hat ein Ende – doch die DCC Fastnacht viel- leicht nicht auf Dauer. Denn der Abschied muss nicht für immer sein. „Die Große Damen- und Herrensitzung im Maritim ist unzähligen Darmstädtern und Menschen aus dem Umkreis ans Herz gewachsen und mit ihr 13 Jahre Ralf Hellriegel als Sitzungs- präsident und 21 Jahre Charly als Protokoller. In deren Fuß- stapfen will wohl kaum jemand als direkter Nachfolger treten“, so Hoffmann.

„Doch sollten sich, wie der Sit- zungspräsident am Ende sagte, ein paar ‚Närrisch-Bekloppte‘ finden, könnte vielleicht ein Neuanfang gelingen. Besser kann man es vielleicht nicht ma- chen, aber anders sicherlich.“



STIMMUNGSVOLL, AUSGELASSEN, NÄRRISCH, BUNT. Alle Jahre wieder feiert der Darmstädter Carneval Club seine Große Damen- und Herrensitzung auf hohem fastnachtlichem Niveau. So auch am 18. Januar im Maritim Konferenzhotel. Doch die diesjährige Jubiläumssitzung anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Ziegelbuschfastnächter sollte dann auch die letzte gewesen sein. (Zum Bericht) Weitere Bilder unter www.ralf-hellriegel-verlag.de (Bild: Chris Bauer)

nen „Kaperfahrt“ der Show- tanzgruppe aus Mommenheim referierte Hildegard Bachmann über den Kampf der Geschlech- ter. Als geplagte Ehefrau, deren Mann einst inserierte: „Suche Frau mit Traktor, erbitte Bild von Gepäck und brachte die über 400 Närrinnen und Narrhallen-

Stille Nacht im Januar Mit den traditionell vor der Pause auftretenden DCC Singers wird es überraschender Weise noch einmal weihnäch- lich. Dazu gehören die beiden mit kurzem weißen Spitzen- kleidchen lieblich anzuschauen- den Engelein Theo und Erich, spricht Theo Wenz und Charly Landzettel, das Christkind Dieter Matthes, Ralf Hellriegel als Nikolaus und Christoph Wacker- barth als „Heiliger Drei König“. Auf die den DCC-Singers typi- sche, musikalische gemütlich- leiernde Weise, untermalt von

„Alle Menschen sind müde und satt in der trübseligen Wirt- schaftsstadt, schlaf in himmli- cher Ruh, alle Kneipen haben zu.“

Striptease der besonderen Art

Nach der Pause steht ein Über- raschungsgast auf dem Pro- gramm. Und der, besser sie, ist wirklich eine Überraschung, denn bestimmt jeder im Saal kennt sie: „Es Hilde“, die Frau von Saarländer Heinz Becker (Gerd Dudenhöffer), aus der Fernsehserie „Familie Becker“, auch bekannt als Vanessa Ba- ckes, lehrt das Publikum erst einmal den saarländischen Dia- lekt. Der fange beim „Schwätze“ an und höre beim „Eppes“ uff, weil es im Saarland immer hieß: „Komm, mer schwätze eppes mitenanner.“ Warum sie sich von ihrem Mann schließlich getrennt hat, erfahren die Gäste an diesem Abend: Weil er im- mer gesagt habe „Geh fort“, sei

sich am Ende in eine langhaa- rige Rothaarige in rotem Kleid verwandelt, gibt es erneut Stan- ding Ovations und eine Rakete. Ein „Knallbonbon des geschlif- fenen Humors“ titulierte Hellrie- gel.

Eine ungewöhnliche Schönheitskur

Und weiter gehts nicht nur stimmlich sondern auch um- fänglich gewaltig mit Aurora DeMeehl. Sie hat eine ganz ei- gene Kur, um auf der Bühne jung und schön zu bleiben, nämlich die „Fett-füllt-Falten- Methode“. Als „Leichtmatrosin“ unterhält sie den Saal zusam- men mit Herrn Schmidt, der „nicht mehr ganz so Leichtma- trose“, mit bestbekanntem und beliebten Liedern, wie „Auf der Aurora des Nachts um halb eins“. Ein Höhepunkt auf der Bühne ist zu später Stunde die „Dance Factory“ von der TSG Neuen- hain. Sie sorgen durch ihre

tolle Jahre“, denn auch die Tanz- gruppe verabschiedet sich von der Bühne. Schade!

Pfälzer sind keine Europäer Ramon Chormann, Pfälzer Ur- gestein und gern gesehener Gast beim DCC denkt laut nach über die Europapolitik – „Ein vorläufiger Rettungsschirm, das gibt es gar net. Wenn ich raus- gehe und es regnet, dann brauch’ ich einen Schirm. Ein vorläufiger Schirm nutzt mir überhaupt nichts!“ Auch sein Zitat der Bundeskanzlerin erhei- tert den Saal: Die „schlecht- figurisch“ Frau habe im Fernse- hen gesagt, wir seien alle Europäer. „Also ich net, ich bin Pfälzer“ kommentiert Chor- mann.

Finale Finale und große Reaktion auf den Abschied

„Kolonias Express“ sorgte da- nach mit Kölschen Liedern zu- nächst für eine närrisch ausge- lassene Stimmung im Saal.

Der KV Bessungen 1905 e.V. präsentiert in der Orangerie

KARNEVAL TOTAL
13.02.2015 Beginn: 19:33 Uhr
Einlass: 18:33 Uhr

Darmstadts närrischste Benefiz-Party
KOLONIA-EXPRESS • MÄRSCH MELLOWS • DJ MICKAT
FANFARENCHOIRS BONANES • MARCHING DEVILS
ROT-WEISSE FUNKEN FRICKHOFEN • NIGHTLIFE
Eintritt: 13 Euro / Abendkasse: 14 Euro + V.P. Tisch für 11 Freunde: 111 Euro
Kölsch vom Fass V.P.-Tische

KOSTÜMSITZUNG
14.02.2015 Beginn: 18:55 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

Beim KVB, des is einmalisch
feiert de Lapping orientatisch!
Die Traditionssitzung des KVB mit vielen Stars der hessischen Fastnacht • Eintritt: 22 Euro

Kindermaskenball
17.02.2015 Beginn: 14:11 Uhr
Einlass: 13:00 Uhr

TANZEN KAFFEE & KUCHEN
FEIERN ESSEN & TRINKEN
KOSTÜMPRÄMIERUNG
Eintritt: 3,00 Euro - Nur Tageskasse - Kein Vorverkauf!

KiKoFe (Kinderkostümfest)

DARMSTADT (ng). Die TSG 1846 Darmstadt laden alle Kinder recht herzlich zum großen Kinderkostümfest am 14.2. ab 14 Uhr die Mensa der TU (Otto-Berndt-Halle) ein. Mit Tanz und Spielstationen soll es ein bunter Nachmittag werden. Karten gibts direkt vor Ort oder per Online im Internet unter www.tsg1846.beep.de

Närrischer Lindwurm

MÜHLTAL (ng). Am Faschingsdienstag (17.) zieht der närrische Lindwurm des Kindergartens „Am Steinbruch“ ab 10 Uhr vom Kindergarten durch Nieder-Ramstadt. Am Pfaffenberg entlang und an der katholischen Kirche vorbei, biegt er in die Hochstraße ein. Er überquert die Dornwegshöhstraße und schlängelt sich zum Fliednerplatz. Weiter geht es dann zur Stiftstraße, wo sich der Lindwurm um die Kinderschar der Kindertagesstätte „Stiftstraße“ vergrößern wird und weiter dann durch die Schulstraße hinunter zur Bahnhofstraße, durch die Schloßgrabenstraße und über den Schloßgartenplatz in den Innenhof des Bürgerzentrums, wo Bürgermeisterin Astrid Mannes die kleinen bunten Närrinnen und Narren mit allerlei Süßem empfangen wird.

Männerbeine und ausgelassene Stimmung bei der Karnevalabteilung des SVE

EBERSTADT (ng). Am 30. Januar ging es für die Narren der Sportvereinigung Eberstadt richtig los. In der vollbesetzten Halle am Waldsportplatz wurde die 34. Damensitzung gestar- tet. Die passend zum Motto „Helden der Kindheit“ ge- schmückte Halle versetzte die bunt verkleideten Besucherin- nen zurück in Ihre Kindheit. Un- ter der neuen Damensitzungs- präsidentin Carina Bergauer zog der neu zusammengesetzte Damenelfer ein. Zu Beginn star- tete das Vereinseigene Männer- ballett Leosandwich Dancers. Mit ihrer Version von Magic Mike heizten sie den Saal gleich bei der ersten Nummer richtig ein. Nach dem Erfolg des letz- ten Jahres durfte in diesem Jahr das Heddenheimer Dreigestirn nicht fehlen. Mit Ihrer Zwergen- show sorgten sie für viele Lacher und gute Stimmung. Nachdem

im letzten Jahr auf der 1. Ew- werschter Herrensitzung das Nummerngirl Heidi ihr Können zeigte, durften sich die Damen in diesem Jahr über Magic Ro- bin freuen. Er verzauberte die

nen Auftritten. Zum ersten Mal waren die Mühlbachräuber aus Schneppenhausen zu Besuch. Mit ihrem Tanz „Jack Frost macht Urlaub“ tanzten sich die Herren in die Herzen der Da-

von der doppelten Dosis für viele Lacher sorgten. Nach der Halbzeit ging es Schlag auf Schlag weiter. Das neu gegrün- dete Männerballett „Blind- schleichen“ aus Wixhausen wir-

Auf der Suche nach dem Heili- gen Gral machten sich dann die „Verwatzten“ aus Eberstadt. Die nächsten zwei Nummern ka- men beide aus Weiterstadt. Be- vor wie gewohnt die Funken- spritzer mit Ihrem Gardetanz die Bühne rockten, kamen erst- mals die Flying Energys. Mit ihrem Tanz „School’s Out“, der viele akrobatische Elemente enthielt, wurden sie euphorisch gefeiert. Anschließend durften sich die Leos auf Ihren zweiten Auftritt freuen. Nach ihrem Tanz „Peter Pan“ wollten viele der Damen für immer jung sein. Nach der heißen Schlussnum- mer von Magic Robin, die den Saal zum Toben brachte, sang René Kretschmer fürs große Fi- nale. Hier waren die Damen nicht mehr zu halten und so enterten ein paar Besucherin- nen die Bühne und zeigten, wie man in Eberstadt feiert.



CHARMANT, CHARMANT. Die SVE-Damenelfer unter der Leitung von Carina Bergauer.

Damen als Nummernboy den ganzen Abend zwischen einzel-

men, bevor die „eineigsten Zwillinge“ Friedhelm und Rolf

belte zu genau den richtigen Hits für Frauen über die Bühne.

natürlich weich & edel
Medina mit Kaschmir & Seide

QUALITY MADE IN GERMANY

Sanitätshaus Münck GmbH
Schwanenstraße 43
64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 5 43 47
www.muenck.de

MÜNCK
Sanitätshaus seit 1945

Am 14. Februar ist Valentinstag

In England werden seit dem 15. Jahrhundert Valentinspaare gebildet, die sich kleine Geschenke oder Gedichte schicken. Die Paare bildeten sich durch Losen am Vorabend oder durch den ersten Kontakt am Valentinstag. Im Viktorianischen

Zeitalter kam unter den Liebenden der Brauch auf, sich gegenseitig dekorierte Karten zu schi-

cken. Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die Vereinigten Staaten und er kam so durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg in den westlichen Teil Deutschlands; 1950 veranstaltete man in Nürnberg den ersten „Valentinsball“. Allgemein bekannt wurde der Valentinstag durch die vor dem 14. Februar verstärkte einsetzende Werbung der Floristen und der Süßwarenindustrie. Die häufigsten Geschenke am Valentinstag sind nach wie vor Blumen. Während über das Jahr hinweg haupt-

sächlich Frauen Blumen kaufen, sind es am Valentinstag überwiegend Männer. In Japan beschenken am 14. Februar Frauen die Männer mit Schokolade. Auch junge Mädchen nehmen diesen Tag zum

Anlass, ihrem Angebeteten Schokolade zu schenken, die sie bestenfalls selbst gemacht haben. Dafür dürfen sie dann einen Monat später am White Day weiße Schokolade als Gegengeschenk erwarten.

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger
thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Blumengrüße zum Valentinstag
z.B. Sträuße, Frühlingskörbchen oder Orchideen

Wir nehmen ab sofort Ihre Bestellung entgegen

Immer im Trend * Italienischer Style der gefällt * Für jede Gelegenheit

Mädels mögen Mode
Tolle Geschenkideen finden Sie bei uns!

Tel.: 06151-57278, Heidelberger Landstraße 231, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr

Eine glänzende Präsent zum Valentinstag:
Gold* aus Eberstadt

Die Geschenkidee

* Eberstädter Goldstücke gibt es bei den Geschäftsstellen der Sparkasse Darmstadt, Heidelberger Landstraße 198 und der Volksbank Darmstadt, Heidelberger Landstraße 202.

Gewerbeverein Eberstadt
www.ogv-eberstadt.de

Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt unterstützt Schulprojekte aus der Region mit rund 130.000 Euro

DARMSTADT (hf). Die Leiterinnen und Leiter von 58 Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Darmstadt haben im Darmstadtium symbolisch Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 130.000 Euro überreicht bekommen. Sie alle hatten sich erfolgreich an der Ausschreibung „Stärken fürs Leben“ der Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt beteiligt und Projekte eingereicht, die sich mit Prävention, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Schule beschäftigen. Insgesamt wurden mehr als 80 Projekte gefördert. Mehr als 200 Teilnehmer waren gekommen. Oberbürgermeister Jochen Partsch begrüßte die Gäste und würdigte das Engagement aller Beteiligten. Roman Scheidel, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, schloss sich an das Grußwort an und stellte das Projekt „Stärken fürs Leben“ noch einmal vor. Danach richtete Ralph von Kymmel, Leiter des Staatlichen Schulamtes Darmstadt, sein Grußwort an die Gäste. Einen besonderen Einblick in das tägliche Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen boten zwei Praxisbeiträge der Edith-Stein-Schule und der Justus-

Liebig-Schule (beide Darmstadt). Die Edith-Stein-Schule plant ein Projekt, in dessen Zentrum die „zunehmend problematische Nutzung von Smartphones im Unterricht“ steht. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Peter Buxmann (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der TUD) soll eine Umfrage dazu umge-

setzt werden. Ziel ist eine optimierte Lehrerfortbildung zu Möglichkeiten des sinnvollen Einsatzes von Mobiltelefonen und Internet im Unterricht sowie ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Zentrum der Bistümer im Land Hessen. In pädagogischen Foren sollen sich Eltern und Lehrer austauschen. Es wird auch

eine einstündige Sendung für „Radio Dinosaur“ in Karonga (Malawi) erarbeitet. An einem Projekttag am Ende des Schuljahres werden die Ergebnisse präsentiert. Die Justus-Liebig-Schule stellte ebenfalls Besonderes vor: Im Rahmen ihres Projekts soll dem Einzug der digitalen Medien sowohl in die Lebenswelt der

Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrerinnen und Lehrer Rechnung getragen werden. Dazu begann der Prozess schon im Jahr 2011 mit der Erstellung eines Medienbildungscurriculums. Diesem folgten unterschiedliche Lehrerfortbildungen. Zwei umgesetzte Projekte im Schuljahr 2014 sind: „Webklicker – Sicher Surfen für die Klasse 5 und 6“ sowie „News Caching – Informationswege im Web 2.0 für die Klassen 8 und 9“. Ab Ende September 2014 wurden drei Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die von Medienpädagogen der Firma Medienblau begleitet wurden (Grenzen der Medienfreiheit, Handy und Internet, Digitale Spielwelten – Computerspiele im Unterricht). Es sind weitere Projekte geplant wie die Bewerbung für die Teilnahme an dem Projekt „Digitale Helden“, mit dem die Prävention von Cybermobbing an der Schule dauerhaft verankert werden soll. „Stärken fürs Leben“ findet bereits zum siebten Mal statt. Die Bandbreite der eingereichten Projektanträge war wieder enorm – allesamt mit einem kreativen Ansatz. Ob interaktive Übungen mit Theaterprojekten, Erlebnisprojekte in der Natur oder Kompetenztrainings: Stets

haben sich die Schulen spannende Ideen zur Arbeit mit ihren Schülerinnen und Schülern überlegt. Die Jubiläumstiftung der Sparkasse Darmstadt wurde 1983 anlässlich des 175-Jahre-Jubiläums der Sparkasse Darmstadt gegründet. Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags übernimmt sie Verantwortung für die Menschen vor Ort. Sie initiiert und fördert Maßnahmen, die den Bürgern der Region wichtig sind und mit denen regionale Stärken ausgebaut werden können. Der Stiftungsvorstand der Jubiläumstiftung setzt sich aus Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Klaus Peter Schellhaas, Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, und Georg Sellner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt, zusammen.



58 SCHULEN aus der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erhalten die Förderung im Rahmen des Projekts „Stärken fürs Leben“.

(Bild: Sparkasse Darmstadt)

Neues aus der Pflegeversicherung: Das Pflegestärkungsgesetz

EBERSTADT (hf). Die Pflegeform ist ja inzwischen zu einem kontinuierlich andauernden Prozess geworden. Der politische Handlungsbedarf wird immer dringender. Aber der große Wurf ist in Berlin bisher noch nicht geglückt. Auch die aktuell zum 1.1.15 in Kraft getretene Neuerung der Pflegeversicherung, das sog. 1. Pflegestärkungsgesetz, kann nur als Nachbesserung verstanden werden. Für den Sozialversicherten ist auf jeden Fall eine gute Nachricht darin enthalten: Es gibt mehr Geld. Insbesondere für Menschen mit Demenz wurde nochmal eine Schippe drauf gelegt. Es wurde in diesem Gesetz auch dem Problem Rechnung getragen, dass Personen, die pflegebedürftig sind, also eine Pflegestufe haben, nicht nur Bedarf an Körperpflege und Hauswirtschaft haben, sondern oft auch andere Entlastung brauchen. Dafür bekommt jetzt jeder, der eine Pflegestufe hat, einen pauschalen Grundbetrag monatlich zusätzlich zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag (104,- Euro) wird aber nicht an

den Versicherten ausgezahlt, es können dafür aber sog. Betreuungs- und Entlastungsleistungen eingekauft werden. Auch kann das jährlich zur Verfügung stehende Budget für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege unter gewissen Bedingungen in die

alle Geldleistungen, die die Pflegekassen anbieten, gab es eine Anhebung um 4 Prozent. Das gilt auch für das monatliche Pflegehilfsmittel-Budget. Und wo kommt das ganze Geld her? Natürlich wurde dafür der Beitragssatz, den jeder sozial-

wurde jetzt auch eine gesetzliche Verpflichtung eingegangen, einen Pflegevorsorgefonds aufzubauen, der bis 2035 Rücklagen schafft, um die langfristige Stabilisierung der Beitragsentwicklung gewährleisten zu können, wenn die geburtenstarken

erst die Zukunft zeigen. Es sind jetzt mehr Optionen geschaffen worden, die zur Verfügung stehenden Gelder einzusetzen. Aber dadurch ist auch alles sehr viel unverständlicher und auch undurchsichtiger geworden. Selbst die Experten tun sich schwer, dieses Gesetz wirklich zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Es bleibt abzuwarten, ob dieses Gesetz überhaupt praxistauglich ist. Einen Versuch der Aufklärung wagt die Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH mit ihrem Vortrag am 24.2. Der Vortrag ist kostenfrei. Es wird aber um Anmeldung gebeten unter Telefon 06151/501400.



SELBST EXPERTEN tun sich schwer, dieses Gesetz zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Einen Versuch der Aufklärung wagt die Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH mit ihrem Vortrag am 24.02.2015. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

monatliche Pflege mit einbezogen werden. Dadurch entsteht mehr finanzieller Spielraum. Für

versicherungspflichtige Arbeitnehmer von seinem Lohn bezahlt, um 0,3 % angehoben. Es

Jahrgänge (1959 – 1967) ins Pflegealter kommen. Ob die Rechnung aber aufgeht, wird

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 2 · 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800
www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

BESTATTUNGEN KOLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 9 44 90
Telefax (061 51) 9 44 16

Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Einladung zur Vortragsreihe der PDHS-Academy
24.2.2015 Neues aus der Pflegeversicherung
1. Pflegestärkungsgesetz

16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: 06151/501400 in den Geschäftsräumen der Pflegedienst Hessen Süd Janssen GmbH im Einkaufszentrum Thüringer Straße, Darmstadt-Eberstadt, gegenüber dem Lebensmittelmarkt. www.pflegedienst-hessen-sued.de

NEUERÖFFNUNG

Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner: Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Beratungsstellenleiter Carsten Bührt
Julius-Gernsheimer-Weg 26, 64297 Darmstadt
Telefon 06151 6065580
E-Mail carsten.buehrt@vlh.de
www.vlh.de

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 • 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 • Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de



IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUB 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
 • Rollläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glaserei
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (0 61 51) 5 52 93

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolllädendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister
 Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
 Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?
 Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeutel!

Galaba
 Competence Partner

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de

DAcore-Darmstadt

BEI UNS PROVISIONS-FREI KAUFEN

Attraktive Eigentumswohnungen! DAcore - Wohnen an der Natur
 Inklusive Massivholzparkett, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden uvm.
 Info-Center Darmstadt, Koblenzer Straße. Geöffnet: Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr,
 und Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr. Telefon 069/509579-1065

bpd BPD Immobilienentwicklung GmbH | Lyoner Straße 15
 60528 Frankfurt | www.bpd-frankfurt.de



DAS MARIENHOSPITAL in Bessungen bietet die Möglichkeit, die Psychosomatik aus Eberstadt dorthin zu verlegen und auszubauen.

Klinikum Darmstadt erwirbt Marienhospital und St. Rochus-Krankenhaus

DARMSTADT (hf). Das Klinikum Darmstadt hat in den vergangenen Wochen mit den Eigentümern des Marienhospitals Darmstadt und der St. Rochus gGmbH intensiv über den Erwerb dieser beiden Krankenhäuser verhandelt und im Rahmen eines Bieterverfahrens den Zuschlag erhalten. Nachdem der Aufsichtsrat der Klinikum Darmstadt GmbH in einer außerordentlichen Sitzung am 23. Januar dem Kauf zugestimmt hat, hat sich der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt diesem Votum in einer Sitzung am 28. Januar angeschlossen.

„Vorbehaltlich des Votums der Stadtverordnetenversammlung und der Zustimmung der Kommunalaufsicht und der Kartellbehörden ist damit der Grundstein gelegt für einen starken zukunftsweisenden süddeutschen Krankenhauskonzern in kommunaler Hand“, sagt Aufsichtsratsvorsitzender und Stadtkämmerer André Schellenberg. „Seit zwei Jahren ist das Grünter-Modell, wonach sich Krankenhäuser zusammenschließen sollen, viel besprochen und angedacht. Wir sind eine der Ersten, die solch einen Zusammenschluss in trockenen Tüchern haben. Mit dieser Entscheidung unterstreichen wir unser Bekenntnis zur kommunalen Trägerschaft und stellen diese breit für die Zukunft auf. Die Klinikum Darmstadt GmbH wird mit dem Erwerb der beiden Krankenhäuser zudem das Unternehmen mit den meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwirtschaft und einer der größten Arbeitgeber in der Region bilden.“

„Synergiepotentiale heben“
 Das Klinikum Darmstadt sucht seit einiger Zeit nach strategischen Wachstumschancen, um als Maximalversorger die Versorgung der Bürger in der Region Darmstadt dauerhaft sicherzustellen. „Wir sehen uns als idealen und starken Partner für das Marienhospital und das



DAS KLINIKUM DARMSTADT wird einer der größten Arbeitgeber der Region. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)

St. Rochus Krankenhaus in Dieburg – aufgrund sich ergänzender Leistungsportfolios, vorhandener Marktanteile sowie räumlicher Nähe können wir gemeinsam umfangreiche Synergiepotentiale heben, die sich nur im Verbund mit dem Klinikum Darmstadt realisieren lassen. Alle drei Häuser profitieren künftig auf Basis eines optimierten medizinischen Gesamtkonzepts von der Zusammenarbeit. Die Verlagerung bestehender und Schaffung neuer Fachabteilungen schaffen gezielt Weiterentwicklungschancen und stellen damit die medizinische Versorgung in der Region Darmstadt sicher“, sagen die beiden Geschäftsführer des Klinikums Darmstadt, Clemens Maurer und Prof. Dr. Steffen Gramminger.

5 Jahre Bestandsgarantie

„Die Klinikum Darmstadt GmbH hat im Bieterverfahren insbesondere deshalb den Zuschlag erhalten, weil ihr medizinisches Konzept überzeugt und die Stärken der einzelnen Standorte gut berücksichtigt hat“, sagt dazu Pfarrer Angelo Stipinovich, Aufsichtsratsvorsitzender der St. Rochus Krankenhaus gemeinnützige GmbH und ergänzt: „Das Bistum Mainz sieht im Zusammenschluss eine langfristige Entwicklungsperspektive für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Häuser. Zudem hat der Erhalt der Krankenhäuser für die Bürgerinnen und Bürger an den jetzigen Standorten einen hohen Wert in sich. Daher war die Bestandsgarantie von mindestens fünf Jahren entscheidend, die die Klinikum Darmstadt GmbH für das Marienhospital und das St. Rochus Krankenhaus gegeben hat.“

Der kaufmännische Geschäftsführer Clemens Maurer erläutert die neue Unternehmensstruktur: „Wir werden unter dem Dach der Klinikum Darmstadt GmbH eine neue Sparte „Katholische Krankenhäuser“ einrichten, zu der dann die Marienhospital Darmstadt gGmbH und die St. Rochus Krankenhaus gGmbH gehören. Für das Marienhospital wird die Kongregation der Schwestern von der göttlichen Vorsehung e.V. und für St. Rochus die St. Rochus Stiftung Dieburg darin je einen zehn-prozentigen Anteil halten. Dieser garantiert den Häusern,

dass dort keine Maßnahmen durchgeführt werden, die im Widerspruch zu den grundlegenden katholischen Werten stehen. Die kirchlichen Miteigentümer sind zudem berechtigt, in ihren Häusern die Seelsorge durchzuführen. Auch sichern wir zu, dass es keine betriebsbedingten Kündigungen in den beiden Häusern geben wird.“
 Im Bieterverfahren waren zunächst zehn weitere Mitbewerber, darunter bis zuletzt ein konfessioneller und ein privater Träger. „Dass wir den Zuschlag erhalten haben, werten wir vor allem auch als Erfolg und Bestä-

hospital gibt uns die Möglichkeit, unsere Psychosomatik aus Eberstadt dorthin zu verlegen und auszubauen. Mit der Weaning-Station (Langzeitbeatmung), dem Linksherzkathetermessplatz und den zahlreichen Belegärzten bietet auch das St. Rochus Krankenhaus großes Potential, zusammen mit dem Klinikum weiterhin ein wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Versorgung zu sein“, nennt Gramminger als Beispiele. „In den kommenden Wochen wird es an das Feintuning des medizinischen Konzepts gehen. Wir werden die neuen Kolleginnen

xere Fälle in der Grafenstraße zu haben. Diese optimierte Fallsteuerung steigert die Patientenzufriedenheit und die Qualität“, so Gramminger.

6 Millionen Euro von der Stadt Darmstadt

„Die Stadt Darmstadt steuert zu dem Erwerb 6 Millionen Euro aus ihrem Haushalt bei. Möglich gemacht hat den Erwerb auch die Bereitschaft der stadteigenen bauverein AG, die nicht betriebsbedingten Liegenschaften auf dem Gelände des Marienhospitals zu übernehmen“, erläutert Schellenberg. „Den Rest des Kaufbetrages steuert das Klinikum Darmstadt aus eigenen Mitteln bei. Dies ist möglich geworden, weil das Klinikum bereits in 2014 ein wesentlich besseres Ergebnis ausweisen kann, als im Businessplan erwartet und vorgesehen ist. Unter Einbeziehung dieses Effektes kann der anfängliche Verlust bereits in 2017 wieder ausgeglichen werden“, so Maurer.

OB Jochen Partsch:

„Vorausschauend und wichtig“
 „Mir ist eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und in den Umlandgemeinden sehr wichtig. Andere Städte müssen ihre eigenen Kliniken verkaufen; wir schaffen einen starken kommunalen Klinikverbund. Dass es uns gelun-



DAS ST. ROCHUS KRANKENHAUS in Dieburg bietet mit der Weaning-Station (Langzeitbeatmung), dem Linksherzkathetermessplatz und den zahlreichen Belegärzten großes Potential, zusammen mit dem Klinikum weiterhin ein wichtiger Bestandteil der wohnortnahen Versorgung zu sein.

tigung der bisherigen guten medizinischen Kooperationen und unseres medizinischen Konzepts“, führt der medizinische Geschäftsführer Prof. Dr. Steffen Gramminger aus. „Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem Marienhospital in der Radiologie, Apotheke, Onkologie und der Inneren Medizin kann erheblich zum Nutzen beider ausgebaut werden. Beide Häuser sind starke Geburtshäuser, die auch in ihren eigenen Profilen an beiden Orten weitergeführt werden. Das Marien-

Genügend Platz für komplexere Fälle

„Für das Klinikum selbst, das aufgrund einer erheblich besseren Auslastung schon heute an seine Grenzen kommt, bietet der Zusammenschluss die Chance, leichtere pflegeintensivere Langlieger in die beiden neuen Töchter zu verlegen und so genügend Platz für komple-

und Kollegen mit offenen Armen empfangen und gemeinsam sinnvolle zukunftstragfähige Lösungen finden.“

gen ist, dass das traditionsreiche Marienhospital in Darmstädter Hand bleibt und nicht privatisiert wird, freut mich besonders. Damit stellen wir das gute Versorgungsangebot der Klinikum Darmstadt GmbH auf eine breitere Basis und sind in der Lage, an den verschiedenen Standorten hochspezialisierte Angebote zu unterbreiten, die kranken Menschen zugute kommen. Die zeitgerechte Einplanung der notwendigen Haushaltsmittel war hier vorausschauend und wichtig.“

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

6. Februar 1915 Geburtstag
der Malerin Inge Vahle († 26.
November 1989)
12. Februar 1915 Geburtstag
des Schriftstellers Heinrich
Schirmbeck († 4. Juli 2005)
12. Februar 1915 Geburtstag
des früheren Kunsthallendirek-
tors Hans-Günther Sperlich
(† 5. März 1993)

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



GESCHÄFTSWELT-Infos

Naturheilpraxis Katharina Grawunder: Vielschichtiges Angebot

EBERSTADT (hf). Im Laufe von
30 Jahren hat sich die Heilprak-
tikerin Katharina Grawunder mit
den unterschiedlichsten Heil-
weisen vertraut gemacht.

Nach ihrem Verständnis stehen
bei einem gesunden Menschen
die körperlichen, seelischen und
geistigen Ebenen in harmoni-
scher Art und Weise in Verbind-
ung. Kommt es nun in einer
oder mehreren Ebenen durch
die verschiedensten Gründe zu
einer Irritation, erkennen wir
das als Unwohlsein bis hin zu
Schmerzen unterschiedlichster
Art. Damit sind nicht nur kör-
perliche Beschwerden, sondern
auch emotionale Schmerzen
oder geistige Blockaden ge-
meint.

Den Sinn ihrer Tätigkeit sieht
Katharina Grawunder darin, Ge-
sundheit, Lebenskraft und
Wohlbefinden der Menschen,
die zu ihr kommen, mit Acht-
samkeit und wertschätzender
Hinwendung nachhaltig zu ver-
bessern oder wieder zu gewin-
nen.

So ist ihr die klassische Homöo-
pathie wegen ihrer tief greifen-
den heilenden Wirkung sehr ans
Herz gewachsen. Hierbei be-
handelt sie nicht allein die
Krankheit, sondern betrachtet
den gesamten Menschen in sei-
ner Einheit aus Körper, Geist
und Seele.

Ihre homöopathische Heiltätig-
keit kombiniert sie gerne mit
verschiedenen Methoden der
humanistischen Psychotherapie
wie Hypnotherapie, kathartische
Bilderleben, freie Phantasie-
reisen, Chakradiagnostik und -
behandlung. Weiterhin erarbeitet
sie über den VEGATEST einen
individuellen Behandlungsplan



ZU DEN UNTERSCHIEDLICHEN BEHANDLUNGSFORMEN der Heilpraktikerin Katharina Grawunder gehört auch die Klangtherapie. (Zum Bericht) (Foto: Katharina Grawunder)

mit den effektivsten Behand-
lungsmethoden. Der Vegatest
ist ein ganzheitliches Diagnos-
tikkonzept, um Heilungsblocka-

den wie Allergien, emotionale
und psychische Konflikte, Stör-
herde etc. aufzudecken.
Beratung über Gesundheitsbe-

wußtsein, Ernährung, Atmung
und Bewegung sowie die Heil-
kraft des Klanges runden das
umfangreiche Behandlungsan-

„Mitnahme muss jederzeit gewährleistet sein“

HEIMSTÄTTE (ng). Wegen der beengten Platzverhältnisse in der Buslinie H hat sich die CDU-Fraktion an den Dadina-Vorstand gewandt. „Die offensichtlichen Probleme müssen angegangen werden,“ meint Rudolf Klein, selbst regelmäßiger Busfahrgast und Mitglied im CDU-Vorstand des Stadtbezirks Heimstättensiedlung. Konkret möchte die CDU wissen, auf welchen Fahrten und Linienabschnitten es zu Engpässen kommt, und ob die Mitnahme aller Fahrgäste gewährleistet ist. „Es darf nicht dazu kommen, dass Fahrgäste auf den nächsten Bus verwiesen werden,“ meint Klein. „Denn am Südbahnhof wollen die Schüler den R-Bus und die Pendler die Züge erreichen.“

Bäckerei Bormuth: Wiedereröffnung nach Umbau



IM NEUGESTALTETEN LADEN der Bäckerei Bormuth, zwischen Arbeits- und Gesundheitsamt gelegen, gibt es Frühstück mit Kaffee so viel man möchte, mittags Lasagne und ab 14 Uhr frischen Blechkuchen. (Zum Bericht) (Bild: Bormuth)

BESSUNGEN (hf). Bormuth
„DER gute Bäcker“ hat schon
seit Mitte der 90er Jahre einen
Laden im Groß-Gerauer-Weg.
Nun war es an der Zeit für das
Darmstädter Traditionsunter-
nehmen, den Laden komplett
umzubauen. Entstanden ist
hierbei ein süßes kleines Café,
das gleich vom ersten Tag der
Wiedereröffnung an, am 29. Ja-
nuar, gut besucht war. „Das ist
nun richtig groß geworden hier“
merkte eine ältere Dame
gleich an. Wirklich kaum zu
glauben, dass es sich um die
gleiche Ladenfläche handelt.
Doch genau dies bestätigt Mat-
thias Bormuth: „Wir hatten ein
recht großes Lager. In den
90ern war die Fläche eigentlich
zu groß für uns. Da verkauften

wir Brot und Brötchen und
brauchten nicht viel Platz.“
Keine Rede von Kunden, die
ihren Cappuccino in gemütlichen
Sesseln trinken möchten. So än-
dern sich die Zeiten.
Aber das ist für die Bäckerei
Bormuth in ihrer über 100-jährigen
Unternehmensgeschichte nichts
Neues. „Einiges ist auch heute
noch so wie früher“ merkt Bor-
muth an. „Z.B. dass wir nur Ge-
treide von unseren hessischen
Bauern verwenden und unsere
Backwaren jede Nacht frisch in
unserer Darmstädter Backstube
gebacken werden. Aber jede
Zeit bringt was Neues: in den
50ern haben wir Unmengen
große Sahnetorten in unserem
Café in der Stadt verkauft und
heute gibt's in allen unseren Lä-

den italienische Kaffeespeziali-
täten.“ In dem neuen Laden,
zwischen Arbeits- und Gesund-
heitsamt gelegen, gibt es auch
wieder einige Neuigkeiten:
Frühstück mit Kaffee so viel man
möchte, mittags Lasagne und
täglich wird ab 14 Uhr im Laden
frischer Blechkuchen gebacken.
Den gibt's dann lauwarm auf
den Teller – sehr lecker!

Bäckerei Bormuth
Filiale Groß Gerauer Weg
Ingelheimer Straße 1
Ecke Groß-Gerauer Weg
64295 Darmstadt
Telefon: 06151.313802
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6:30 – 18:00
Sa. 6:30 – 13:00
www.bormuth.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer
Tel.: 06151/9699702
Mobil: 0171/4034055
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Katharina Grawunder
Heilpraktikerin
Wieder regelmäßige
Meditationsstunden
**Klassische Homöopathie
psychosomatische Therapie
Klangtherapie**
VEGA – bioelektr. Test
zur Früherkennung
von Erkrankungen
Heidelberg Landstraße 68
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 9067766
Telefax 06151 9067765
kgrawunder@freenet.de
www.katharinagrawunder.de
Termine nach telefonischer
Vereinbarung

gebort ab. Seit vielen Jahren gibt
Frau Grawunder ihr vielschichti-
ges Wissen in Form von Work-
shops und Meditations-Aben-
den zu unterschiedlichen
Lebensthemen weiter. Weitere
Informationen auf ihrer Home-
page www.katharinagrawunder.de.

Katharina Grawunder
Heilpraktikerin

Heidelberg Landstraße 68
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 9067766
Email: kgrawunder@freenet.de
www.katharinagrawunder.de

Ein Koffer voller Erdgeschichte

(BERGSTRASSE/ODENWALD)
Hunderte von Millionen Jahre
Erdgeschichte in einem Koffer
– dieses besondere Geschenk
hatte Daniela Bessou, Marketing
Team Deutschland der Heidel-
bergCement und zuständig für
die Bildungsinitiative KIS (Ko-
operation Industrie Schule), im
Gepäck, als sie die Geschäfts-
stelle des Geo-Naturparks in
Lorsch besuchte. Der „Geokof-
fer“ enthält Gesteinsproben –
vom Granit bis zum Salzgestein
– sowie eine Palette von Materi-
alien, die einen verständlichen
Einblick in die Geschichte unse-
res Planeten geben. Herausge-
geben vom Industrieverband

den Geschichten verbergen sich
in ihrem Inneren? Neben reich-
lich Anschauungsmaterial zum
Ausprobieren gibt es auch jede
Menge Experimentiermöglich-
keiten. Der Geokoffer, der künf-
tig fester Bestandteil in der An-
gebotspalette der Geopark-
Ranger werden soll, enthält
auch Materialien zur Unter-
richtsgestaltung. Somit können
Schulen künftig Projekt- und
Aktionstage in ihren Schulalltag
einbauen – einfach anrufen, Ter-
min buchen, Themen bespre-
chen – und der Geopark-Ranger
kommt mit dem Geokoffer vor-
bei, spannende Stunden für die
Schüler sind dabei vorprogram-



**DEN GEOKOFFER mit Infos, Experimenten, Lehr- und Unter-
richtsmaterial überreichte Daniela Bessou (HDCement) an
Reinhard Diehl (Geschäftsführer Geo-Naturpark). (Zum Be-
richt) (Bild: Veranstalter)**

Steine und Erden Baden-Würt-
temberg (ISTE), wurde er in Zu-
sammenarbeit mit einem breit
aufgestellten Projekt- und Auto-
renteam konzipiert – vom Ver-
band Deutscher Schulgeogra-
phen über das Landesamt für
Geologie und Rohstoffe Baden-
Württemberg und die Pädago-
gische Hochschule Heidelberg
bis hin zur Uni Tübingen und
der Landesakademie für Natur-
und Umweltschutz.

Warum sehen Gesteine so un-
terschiedlich aus, wie sind sie
entstanden, welche spannen-

miert. Der Geokoffer wurde von
der Firma HeidelbergCement
gespendet, um einen Beitrag
zur nachhaltigen Umweltbil-
dung im Geo-Naturpark zu lei-
sten. Und die Geopark-Ranger
nutzen die Zeit vor der Saison,
um die schönen Experimente
und Aktionen für die jungen
Entdecker und Forscher schon
einmal vorzubereiten ...

Ranger-Aktionen und Unter-
richtsbesuche mit dem Geokof-
fer können ab April 2015 ge-
bucht werden: rangerbu-
chung@geo-naturpark.de.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Eberstadt zur Römerzeit

EBERSTADT (hf). Eberstadt war
in römischer Zeit, also vor fast
2000 Jahren, ein bedeutender
Verkehrsknotenpunkt. Hier
kreuzte sich die vom Rheinhafen
Gernsheim zum Verwaltungsz-
entrum Dieburg führende
Straße mit der römischen „Berg-
straße“ Frankfurt-Heidelberg.
Eine genaue Trassierung dieser
Straßen wird in der Ortslage
Eberstadts durch Überbauung
erschwert, doch geben archäo-
logische Funde in der Umge-
bung vielfältige Hinweise.

Im Rahmen des Vortrags geht es
zunächst um Fragen zur Ortsbe-
schreibung und zum Charakter
des römischen Straßennetzes in
Eberstadt und Umgebung. Da-
nach wird anhand regionaler
Beispiele die Bedeutung eines
funktionierenden Straßennetzes
für das Leben und Wirtschaften
in römischer Zeit dargestellt.
Referent ist Dr. Thomas Maurer
vom Institut für Archäologische
Wissenschaften der Goethe-
Universität Frankfurt, dessen
Forschungsschwerpunkt seit
Jahren auf den römischen Hin-
terlassenschaften im südlichen
Hessen liegt.

Mit dieser Veranstaltung eröff-
net der Geschichtsverein Eber-
stadt/Frankenstein am 27. Feb-
ruar um 19 Uhr im Ernst-
Ludwig-Saal seine diesjährige
Vortragsreihe. Der Eintritt ist
frei.

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · **Anzeigen:** anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**WER
+ Was
= Wo**

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52

0172-6904 104



© Ralf-Hellriegel-Verlag

Frankensteinbühne: 15. Theaterstück seit 2001



DER SÜSSESTE WAHSINN ist an diesem Wochenende (6. und 7. Februar) um 20 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal zu erleben. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

EBERSTADT (hf). Das nunmehr 15. Theaterstück in der Geschichte der Frankensteinbühne spielt in Florida 1942: Den „Palm Beach Ladies für die Einheit“ ist es gelungen, die zwei großen Diven des Showgeschäfts für eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu gewinnen. Im luxuriösen Palm Beach Royal Hotel werden Leinwandstar Judy Sinclair und Stimmwunder Claudia McFadden bei einem glamourösen Gala-Abend auftreten, um Spenden für die Jungs an der fernen Front einzutreiben. Ist der Krieg auch fern, so wird das Nobelhotel am Nachmittag vor der Show doch zum Schauplatz eines erbarmungslosen Gefechts. Denn die beiden Hollywoodgrößen sind Erzrivalinnen und können einander nicht ausstehen. Hoteldirektor Dunlop muss peinlich darauf achten, dass sie einander um Himmels willen nicht persönlich begegnen. Das gestaltet sich schwierig, da jede der beiden Egomanninnen wie selbstverständlich die Präsidenten-Suite

für sich beansprucht. So wird die Suite zum Schauplatz für jede Menge Verwechslungen, Missverständnisse, Türenschlagen, Nervenkrämpfe und um Haaresbreite vereitelte Katastrophen. An verschiedenen, gelegentlich wechselnden Fronten kämpfen dabei die Hotelpagen Francis und Otis, Judy's gutherzige Privatsekretärin Murphy und das geduldige Faktotum Mr. Pippet, der für Claudia nicht nur Termine managt und Drinks mixt, sondern auch ihr Schoßhündchen Mr. Bottle betreut. Draußen laufen indes die Vorbereitungen zur Benefizveranstaltung total aus dem Ruder: Der Orchesterleiter schließt sich auf der Toilette ein, in der Lobby bricht ein Feuer aus, betrunkene Marinesoldaten springen von den Balkonen in den Pool und Mr. Bottle segelt durchs Fenster. Captain Peterson und Lieutenant Kelly irren durch das Hotel auf der Suche nach Mrs. Osgood und landen dabei zielsicher immer an der Bar.

Kartenbestellungen unter 06151 2782370, weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.frankenstein-buehne.de.

Fotoausstellung im Baltenhaus

EBERSTADT (hf). Am 26. Februar wird die Ausstellung von Fotoarbeiten der Darmstädter Künstlerin Erika Liefland im Herdweg 79 eröffnet. Erika Liefland, bekannt als Bildhauerin und Malerin, hat sich nach der Rückkehr aus Spanien immer mehr der Fotografie zugewandt. Ihre Fotos stammen unmittelbar aus ihrem Leben und sollen vor allem Schönheit und Ästhetik vermitteln. Sie verzichtet weitgehend auf Fotobearbeitungsprogramme. Überwiegend sind die von ihr fotografierten Objekte auf den Wochenmärkten eingekauft, arrangiert und fotografiert. Nach gelungenem Foto werden sie zu einer Mahlzeit zubereitet. Erika Liefland hat in vielen europäischen Städten als Bildhauerin und Malerin ausgestellt und hatte vor 2002 eine Sommergalerie in Nieder-Beerbach. Sie wanderte dann nach Spanien aus. In Spanien hatte sie meh-

tere Ausstellungen, über die auch das spanische Fernsehen berichtete. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wählte sie ihren Wohnsitz in Darmstadt und arbeitet seit 2015 ehrenamtlich als Kuratorin im Baltenhaus.

Konzert des Jazzensembles „Christoph Kühnel Trio“

Um 20 Uhr folgt dann das Jazztrio mit dem Pianisten Christoph Kühnel, begleitet von Michael Distelmann am Kontrabass und Max Appel am Schlagzeug. Die Drei spielen seit 2014 zusammen und suchen sich alles aus dem Bereich des Jazz, was ihnen Spaß macht und im Klavier-Trio gelingt. „Spain“ von Chick Corea ist hier genauso vertreten wie der Jazz-Klassiker ‚Recordame‘ oder die Ballade ‚Memories of Tomorrow‘ von Keith Jarrett. Sein Debut hatte das Trio Ende November 2014 im Jazzinstitut in Darmstadt mit sehr positiver Resonanz. Christoph Kühnel hat unter anderem bei Produktionen für das Staatstheater Darmstadt sowie im Tiggerpalast und im Variété Pegasus mitgespielt. Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei.

Jam Session mit „Feinherb“

BESSUNGEN (ng). Den Opener der Bessunger Jam Session spielt das Trio „Feinherb“ mit dem Darmstädter Bassisten Christian Spohn (diesmal am Cello), der Gitarristin Katrin Zurborg und dem Schlagzeuger Kuno Wagner. Nach der Pause sind dann alle anwesenden Musiker/innen zur Jam Session eingeladen. Eine Veranstaltung des Fördervereins Jazz e.V. am 13. Februar im Jazzinstitut Darmstadt, Gewölbekeller, 20:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Benefizkonzert für Liepaja



FÜR DEN ANHALTENDEM APPLAUS bedankten sich die Pianistin Irina Loskova (links) und die Sopranistin Marion Seidel beim Publikum im Baltenhaus im Herdweg. Mit Liedern von Brahms, Schumann und Wagner gestalteten die Künstlerinnen das Benefizkonzert am vergangenen Sonntag (25.) zugunsten von sozialen Einrichtungen der Partnerstadt Liepaja. Eingeladen hatte die Deutsch-Baltische Gesellschaft. (Bild: Veranstalter)

Heilpflanze überzeugt: Pfefferminzöl löst Spannungskopfschmerz

(White-Lines) Inzwischen erlebt jeder zweite Deutsche Spannungskopfschmerzen. Neben mangelnder Flüssigkeitszufuhr oder Medikamentenmissbrauch sind insbesondere auch Ängste oder psychosozialer Stress Auslöser. Alternativ zu chemisch-synthetischen Schmerzmitteln wirkt 10%iges Pfefferminzöl in der Regel genauso gut und ist wesentlich besser verträglich. Eine brandneue Studie hat gerade die starke und schnelle Wirksamkeit dieser Naturarznei untermauert.

Kopfschmerzen sind in den Augen führender Schmerzexperten vielfach eine Art Stresserkrankung, eine Überreizung von Nerven und Gehirn. Denn Stress steigert im Gehirn den Abbau des Botenstoffes Serotonin. Dadurch sinkt die Schmerzschwelle, das Gehirn reagiert schneller und sensibler auf Schmerzimpulse. Ängste, Sorgen und Verstimmungen können mögliche Auslöser sein, aber auch körperliche Faktoren wie Verspannungen durch falsches oder zu langes Sitzen, Fehlhaltungen, Probleme mit der Kaumuskulatur, dauerhaft einseitige Belastungen oder auch mangelnde Flüssigkeitszufuhr. Viele Kopfschmerz-Patienten greifen dann zu rezeptfreien Schmerzmitteln. Da Kopf-



DIE ARZNEIPFEFFERMINZE.

(Bild: Klosterfrau Gesundheitservice)

schmerzen aber immer wiederkehren, wird die Einnahme leicht zur Gewohnheit. Leider können sehr viele der chemisch-synthetischen Schmerzblocker insbesondere bei missbräuchlicher Einnahme Magenschleimhaut, Nieren und Leber enorm belasten und darüber hinaus bei Dauerverwendung sogar selber zum Auslöser des sogenannten Schmerzmittel-Kopfschmerzes werden. Wer häufig und hochdosiert Schmerzmittel ein-

nimmt, hat ein um das Achtfache erhöhtes Risiko für chronische Kopfschmerzen.

Neue Studie: Schnell schmerzfrei mit 10%igem Pfefferminzöl

Schon geraume Zeit gibt es eine in Apotheken rezeptfrei erhältliche, sehr effektive und überaus verträgliche Möglichkeit, gezielt gegen Spannungskopfschmerzen vorzugehen und dabei die Risiken chemisch-synthetischer

Schmerzmittel zu vermeiden: Die Verwendung eines 10%igen Ätherisch-Öl-Konzentrats der Arznei-Pfefferminze (Euminz, rezeptfrei, Apotheke) hat sich nicht nur in vielen Studien, sondern auch in der Praxis als äußerst wirksam gegen Spannungskopfschmerzen erwiesen. Das natürliche Schmerzmittel ist eine vergleichbar schnell und effektiv wirksame, aber wesentlich schonendere Alternative zur Verwendung der üblichen, chemischen Schmerzblocker. Die erste Auswertung einer brandneuen, gerade mit ihren Vorabergebnissen vorgestellten Studie bestätigt einmal mehr diese Erfahrungen. Studienteilnehmer waren über 150 an Spannungskopfschmerzen leidende Patienten. Sobald die ersten Schmerzsymptome auftraten, trugen die Betroffenen 10%iges Pfefferminzöl auf Stirn, Schläfen oder den Nacken auf. Die rasch einsetzende Wirkung war so überzeugend, dass knapp 85 Prozent der Patienten diese als gut oder sehr gut einstufen. Besonders erfreulich: In

fast 80 Prozent der Fälle konnten die Schmerzgeplagten auf die zusätzliche Einnahme eines chemischen Kopfschmerzmittels komplett verzichten. Weitere Infos zu Spannungskopfschmerzen unter www.muskeln-gelenke.de

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

TEDDYBÄR-WÄRMFLASCHEN

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Pfefferminz“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag Haardtring 369 64295 Darmstadt Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 19. Februar 2015 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
http://darmstadt-online.de/notdienst	
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	*Telefonate werden aufgezeichnet 06151 896669*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	06151 376814
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
◇ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◇ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◇ Kinderschutzbund	06151 3604150
◇ Krankentransport	06151 19222
◇ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◇ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◇ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
◇ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
◇ Polizeinotruf	110
◇ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◇ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◇ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Besser gleich zum Fachanwaltsteam
Fachkanzleien für Arbeitsrecht und Erbrecht / Familienrecht

Fachanwälte für **Arbeitsrecht**:
Rechtsanwälte Dingeldein, Brenner, Bär, Baumhäkel, Eisenreich

Fachanwälte für **Erbrecht**:
Rechtsanwälte Dingeldein, Wahlers, Dr. Arras

Weitere interdisziplinär zusammenarbeitende Fachanwälte auf den Fachgebieten Sozialrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Medizinrecht, Strafrecht, Baurecht und Mietrecht.

Dingeldein · Rechtsanwälte www.dingeldein.de

64404 Bickenbach 64283 Darmstadt 64579 Gernsheim 64625 Bensheim 64372 Ober-Ramstadt
Bachgasse 1 Adelnungstraße 23 Wallstraße 7 Burgstraße 4a Nieder-Ramstädter Str. 70
06257/86950 06151/501380 06258/83380 06251/5836150 06154/803980

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org